

Aufgrund des Art. 42 Abs. 1 des Landesstraß- und Verordnungs-
 gesetzes LStVG - i. d. F. d. Bekanntmachung vom 7.11.1974 (GVBl. S. 753,
 ber. S. 814) i. V. m. § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß -
 LadenschlG - vom 28.11.1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch
 Gesetz vom 10.3.1975 (BGBl. I S. 685) und der Zuständigkeitsverordnung
 zum Ladenschlußgesetz - ZustVLadenschlG - vom 7.11.1975 (GVBl. S. 359)
 erläßt die ~~Bezirk~~ Stadt/Markt/Gemeinde Rieneck
 folgende vom ~~22.4.1976~~ Az. 210 - 841 rechtsaufsichtlich ge-
 nehmigte

Rechtsverordnung:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Laden-
 schlußgesetzes dürfen aus Anlaß von Märkten alle Verkaufsstellen
 im Sinne des § 1 des Ladenschlußgesetzes an den nachstehend aufge-
 führten Sonn- bzw. Feiertagen geöffnet werden:

Benennung des Tages	ggf. Bezeichnung des Marktes
(z.B. Ostersonntag)	(z.B. Ostermarkt)
<u>Palmsontag</u>	<u>Ostermarkt</u>
<u>Sonntag nach Laurentius (10.8.)</u>	<u>Kirchweihmarkt</u>
-----	-----
-----	-----
-----	-----

§ 2

Die Verkaufsstellen dürfen an den genannten Sonn- bzw. Feiertagen
 von 10.00 Uhr bis 18.00 geöffnet sein (§ 14 Abs. 2 d.
 Ladenschlußgesetzes). Gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 des Ladenschluß-

gesetzes müssen dafür an den jeweils vorausgehenden Sonnabenden die offenen Verkaufsstellen ab 14.00 Uhr geschlossen werden.

§ 3

Vorsätzliche und fahrlässige Verstöße gegen § 2 dieser Rechtsverordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 24 Abs. 1 Nr. 2 a des Ladenschlußgesetzes und können gemäß § 24 Abs. 2 des Ladenschlußgesetzes mit Geldbuße bis zu eintausend Deutsche Mark geahndet werden.

§ 4

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

..... *Ripenede*, den *3. Mai 1976*

W. K. ...
1. Bürgermeister